Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 27

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

Stöhnt ein Bauarbeiter: «Unser Chef ist sehr geizig!»
«Und wie wirkt sich das aus?»
«Er verteilt unter uns Arbeitern täglich Kopfschmerztabletten statt Sturzhelme!»

Sagt der Schotte zu seiner Frau: «Mary, jetzt ist die Gelegenheit zum Haarewaschen. Sie haben Föhn angesagt.»

«Was soll denn dieses Bild darstellen?»
«Die eingebildete Dame.»
«Ich sehe aber gar keine Dame.»
«Eben, die müssen Sie sich ja einbilden!»

«Mama, darf ich heute schwimmen gehen?»
«Nein, allein ist es zu gefährlich.»
«Aber Papa schwimmt doch auch allein.»
«Das ist etwas anderes — der hat eine Lebensversicherung.»

Wussten Sie schon …
… dass die vielen Farben der Natur keineswegs von Landstreichern stammen?

Merke:
Hinterher hat es jeder schon vorher gewusst.

Es sagte der Baron zu seinem Diener: «Johann, lachen Sie, ich habe einen Witz gelesen.»

Und dann war da noch …
… der Fotograf, der seine alte Flamme abblitzen liess.

Es stimmt nicht …
… dass ein Unruheherd ein nervöses Heizgerät ist!

Tip:
Wer offene Türen einrennt, stösst sich den Kopf nicht an!

Es fragte das hungrige Kaninchen in der Schule: «Wo gibt es denn hier die Quadratwurzeln?»

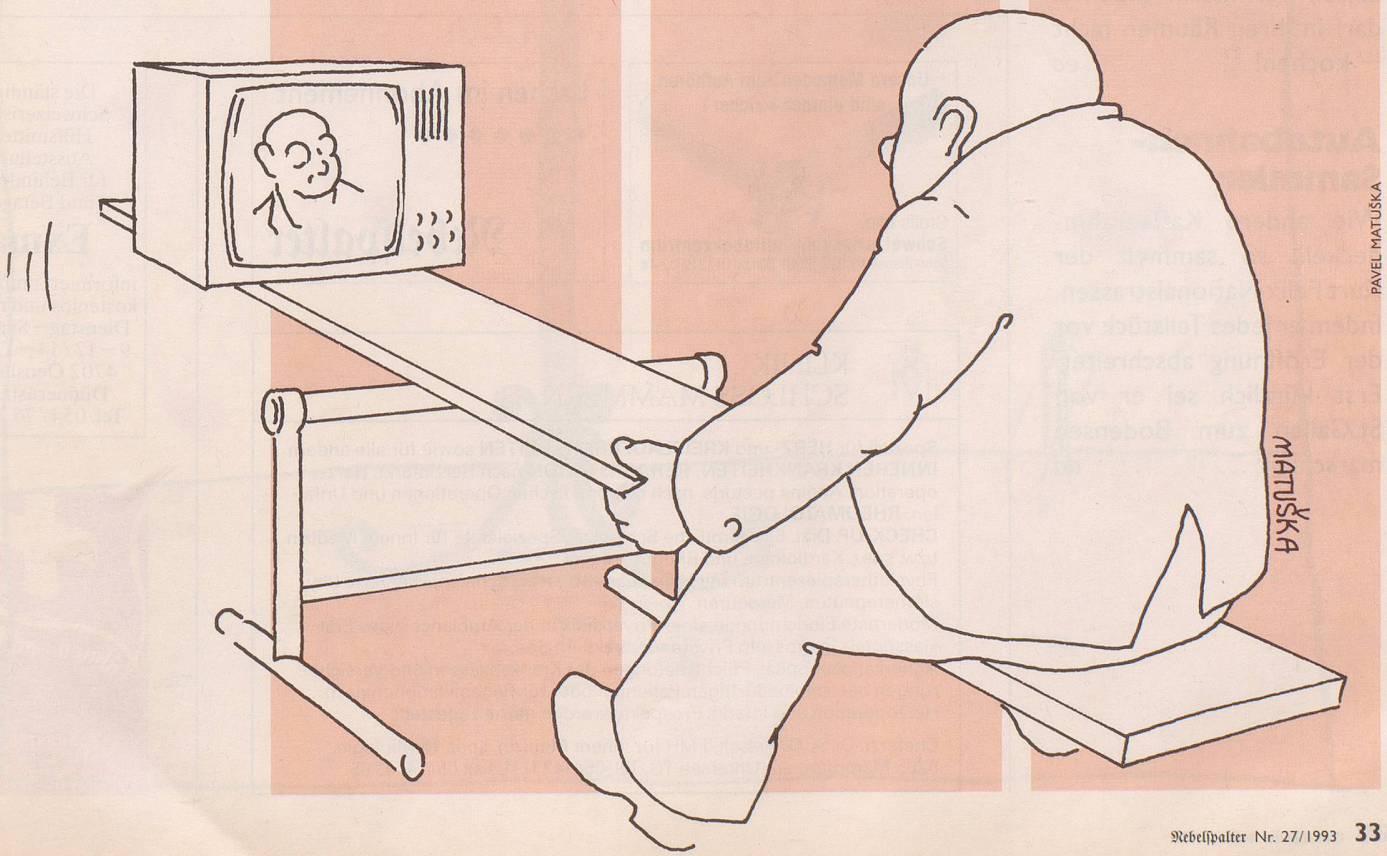
«Ich freue mich riesig auf Wallensteins Tod!»
«Wieso, erbst du was?»

«Im Theater haben sie mich rausgeschmissen. Ich habe den Text vergessen.»
«Aber dafür gibt es doch einen Souffleur!»
«Ich war der Souffleur!»

Nebenbei bemerkt: In manchen Waschmaschinen läuft ein bunteres Programm als im Fernsehen!

Und dann war da noch …
… der Regisseur, der seiner Frau häufig eine Szene machte.

Wussten Sie schon …
… dass viele Ansprachen nicht der Rede wert sind?

Frechheiten
Leute, die keinen Spass verstehen, sollte man auch nicht ernst nehmen.

Ein Staranwalt …
… muss nicht unbedingt ein Vogelschützer sein!